Sechzehn Schweizerkinder fahren an die Nordsee

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **63 (1954)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-548281

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zwei Bündner Kinder auf der Reise an die Nordsee.

Foto Hans Staub, Zürich.

Sechzehn Schweizerkinder fahren an die Nordsee

Der Landesverband Niedersachsen des Deutschen Roten Kreuzes hat, als Dank für die Hilfe, die unsere Schweizer Familien seit Kriegsende notleidenden deutschen Kindern gebracht haben, 16 Schweizer Kinder zu einem Erholungsaufenthalt im Nordsee-Kinderheim Langeoog eingeladen. Eine erste Gruppe von sieben Kindern aus Graubünden ist am 14. Juni nach Langeoog abgereist und am 17. Juli zurückgekehrt. Am 19. Juli fuhr eine zweite Gruppe von neun Kindern, sieben aus dem Kanton Zürich und zwei aus Baselland, an die Nordsee; sie wird um den 20. August zurückkehren. Alle diese Kinder leiden entweder an Asthma oder an Erkrankungen der Bronchien, für die die jodhaltige Nordseeluft besonders günstig ist.

Bei Redaktionsschluss waren wir erst in den Besitz eines Reiseberichtes der ersten Gruppe gelangt. Die Hinreise dieser Gruppe verlief reibungslos und ohne Zwischenfälle. In Hannover wurden die Kinder aufs herzlichste empfangen und verpflegt. Die weitere Reise führte über Bremen und Oldenburg. In Esens bestiegen sie den Dampfer zur Fahrt auf die Insel Langeoog. Als Begrüssung zeigte die Nordsee einen zauberhaften Sonnenuntergang, woran sich die jungen Bündner nicht satt sehen konnten.

In den vier Ferienwochen hielten sich die Kinder fast den ganzen Tag im Freien auf. Was die Wanderungen am Strand für unsere Bergkinder bedeuten, können nur jene ermessen, die in ihre strahlenden Gesichter geblickt haben, nachdem sie sich nach Muscheln und allerlei Seegetier gebückt haben. Die Insel soll den schönsten Badestrand Europas besitzen. Langeoog ist vom mondänen Strandbetrieb noch unberührt und stellt ein richtiges Paradies für Kinder dar. So schreibt denn auch die Leiterin der Kinderkolonie: «Ihre Kinder haben sich auf Langeoog sehr gut eingelebt; sie sind alle hellauf begeistert vom Meer.» Dann fügt sie über den romanisch sprechenden kleinen Roman bei: «Die betreuende Kindergärtnerin hat sich mit Roman sehr angefreundet; sie kann sich gut mit ihm verständigen, da sie Katalonisch spricht!»

Ueber die Erlebnisse an der Nordsee werden wir unsere Kinder in einer der nächsten Nummern selbst erzählen lassen.